



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Num. CXI. Montägiger Nürnberg, den 10. May 1762**

**1762**

Num. CXL  
Montägiger

ORDINAIRE  
u. Kriegs-  
Mit Ihro  
Kaysersl.  
allergnädigstem



Friedens-  
Courier,  
Römisch,  
Majestät  
Privilegio.

Nürnberg, den 10. May, 1762.

Zu finden, bey Adam Jonathan Felsbeckers seel. Erben.  
Den Laden in dem Rathhaus, Gäßlein.

Wien, den 28. April.

Verwichenen Sambstag, als den zum öffentlichen Hervorgang Ihro Königl. Hoheit der vermählten Erz-Herzogin bestimmten Tag, nachdem sich der hohe Adel Vormittags nach 10. Uhr bey Hof in Gala versammelt hatte, erhoben sich beyde Kaisersl. Majestäten, welchen die Herren Cammerer und geheimen Rätthe vortraten, des Herrn Cardinals Erz-Bischofs Hochfürstl. Eminenz aber nachfolgten, in das Appartement der Höchst-vorgedachten Durchlauchtigsten Erz-Herzogin, und von dorten, nach einem kurzen Aufenthalt, mit Er. Königl. Hoheit, dem Erz-Herzog Joseph, bey gewöhnlicher Vortretung des adelichen Hof-Staats, in die grosse Hof-

Capelle, wohin auch die Frau Erz-Herzogin, Königl. Hoheit, mit der neugebohrnen Durchl. Erz-Herzogin Maria Theresia auf ihrem Schooß, in einem offenen Trag, Cessell von vier Leib-Laquenen getragen, und vor dem Eintritt in die Capelle, von des Päbstlichen Herrn Nuntii, Monsieur Boeromeo Excellenz, in Assistierung 10. Bischöffe und insulirter Prälaten, nebst dem Hof. Elero, mit den gewöhnlichen Kirchen-Ceremonien aufgesegnet worden. Nach diesem folgte das Hoch-Amt, und hierauf öffentliche Tafel unter einer vortreflichen Music, Abends aber ein zahlreiches Appartement. Nach dem vormittägigen Gottesdienst ist eine Cammerherren-Promotion durch den Kaisersl. Röntlichen

Ober-Cammer-Jourier, Herrn von Goltzhofer, in der zweyten Anticamera abgelesen worden. Den 25sten, als dem guten Hirten-Fest, haben beide Kaiserl. Königl. Majestäten bey denen P. Franciscanern dem feyerlichen Gottesdienste bezugewohnt, wobey auch der bißige Herr Cardinal Erz-Bischoff und der Päpstliche Herr Nantius sich eingefunden. Den 26sten seynd Se. Majestät, der Kaiser, in Begleitung einiger Cavaliers, nach Schloßhof abgegangen, Abends aber von dannten anhero wiederum zurück gelanget. Heute Nachmittags seynd Se. Hochfürstl. Eminenz, der Herr Cardinal von Speyer, von hier nach Dero Bisthum wiederum abgereiset. Die in der Königl. Preussischen Kriegs-Gefangenschaft befindliche und nach Magdeburg berufene Kaiserl. Königl. Herren Officiers sind zum Theil schon von hier abgegangen, und werden von Idro Majestät der Kaiserin, unserer allergnädigsten Frauen, mit den Reise-Spesen bis nach Magdeburg, als dem bestimmten Sammel-Platz, frey gehalten. Wie die Berichte aus Sachsen und Schlesien geben, sind nun die beyderseitigen Armeen in voller Bewegung, und campiret die Infanterie schon meistens. In Schlesien versammeln sich die Preussen zwischen Kloster Leibus und Breslau; die Kaiserl. Königlichen Völker aber zwischen Liegnitz und Strigau, und bedecken Schweidnitz. Der König soll sich noch zu Breslau befinden; der Herr General Laudon aber das Haupt-Quartier zu Waldenburg. Von beiden Theilen sind bishero noch keine Thätigkeiten vorgenommen worden. Zu Dresden, Schweidnitz und Glatz wird an Fortifications-Werken gearbeitet.

Madrid, den 13. April.

Der Marsch unsers in Portugall einzudringen beordert gewesenen Corps ist we-

gen Erwartung des zur Anhebung der Operationen erforderlichen Kriegs-Geräthes aufgehalten worden; zum sich aber inzwischen die Zeit zu dringen zu machen, hat man etwas den nächsten Ort auf den Portugiesischen Gränzen recognosciren lassen, und daher vernommen, daß es mit 4000. Mann besetzt und mit hinlänglichem Kriegs- und Mund-Vorrath versehen seye.

Londen, den 20. April.

Heute kamen die beyden Häuser des Parlaments zum erstenmal nach den Oster-Feyertagen wieder zusammen, und werden, wie man sagt, kaum vor Ende des May-Monats der Session ein Ende machen. Die heimliche Parthey der Feinde giebt noch immer vor, daß die Englischen Troupen Befehl haben, aus Deutschland herüber zu kommen. Hierdurch suchen sie theils den gemelnen Mann in Furcht vor einem feindlichen Besuch zu erhalten, theils die Englischen Stocks fallen zu machen, und den Credit der Nation zu vermindern. Es läßt sich aber mit Wahrheit berichten, daß die Englischen Troupen in Deutschland bleiben werden; wie dann noch vorgestern eine Flotte von Transport-Schiffen mit Infanterie und Cavallerie von der Themse nach Bremen unter Segel gegangen ist. Daß neulich die Franzosen einen Theil ihrer flachen Boote von Dünkirchen nach Mardok entbotten haben, soll bloß aus Furcht geschehen seyn, daß die Irländer, so in Französischen Diensten sind, und keine sonderliche Lust zum Embarkiren bezugen, diese Boote in der Nacht anzuzünden, und verbrennen möchten. Es hat seine Richtigkeit, daß 2000. Mann aus Engelland, 2000. aus Irland und 2000. aus Belle-Ile nach Portugall abgehen werden. Dem Vernehmen nach, sollen zwar alle Bestungs-Werke auf Belle-Ile niedergedrissen werden. Wir werden aber

aber die 6. Schiff die Einland mit liebendigen gekandt den We der Engl neulich portiret, bet unter Lambert Tower n allen Ne nach Hil Durchl. ist vom nannt w mit den e gehen, u

Briefe man daß Ehebecqzen sind, mit Zurück auf Bef sollen gethun hinh welchem gemacht Französi men wori sische Trifische E nach Cor

Man 1 Allerchris bassadeur Staaten fehl erthe ses Jahr

aber diese Insel beständig durch 5. bis 6. Schiffe bewachen lassen. Ueberdies sind die Einwohner daselbst der Krone Engelland mit Eid und Pflicht zuweihen. Das lebendige Vieh auf der Insel, so von Engelland dahin gebracht worden, wird nach den Westindischen Inseln, zum Unterhalt der Englischen Flotte und der Armee, die neulich Martinique erobert haben, transportirt, und die Besatzung zu Palais gehet unter den Generals, Cranford und Lambert, nach Portugall. Vom hiesigen Tower werden noch beständig Schiffe mit allen Arten von Kriegs- Nothwendigkeiten nach Gibraltar und Lissabon geladen. Der Durchl. Prinz von Mecklenburg-Strelitz ist vom Könige zum General-Major ernannt worden, und man sagt, er werde mit den andern Generals nach Portugall gehen, um gegen die Spanier zu fechten.

Paris, den 30. April.

Briefe von Toulon bringen mit, daß man daselbst sehr eifrig an Aufrichtung 4. Cheberquen, welche auf den Zimmer-Plätzen sind, arbeite. Ein gleiches geschähe auch mit Zurüstung derjenigen Schiffe, welche auf Befehl des Hofes in fertigen Stand sollen gebracht werden. Eben diese Briefe thun hinzu, daß man von dem Thurn, von welchem die Ankunft der Schiffe bekannt gemacht wird, das Zeichen geben, daß ein Französisches Kriegs-Schiff wahrgenommen worden, so wahrscheinlich die Französische Fregatte seyn muß, welche das Türkische Schiff, die Otomanische Krone, nach Constantinopel begleitet.

Haag, den 29. April.

Man vernimmt von Paris, daß Seine Allerhöchste Majestät Dero bisherigen Ambassadeur bey denen Herren General-Staaten, Herrn Grafen von Affay, Befehl ertheilt, als General-Lieutenant dieses Jahr dem Feldzug in Deutschland bey-

zuwohnen. Man vermuthet, daß die neu-lich gemeldete Begebenheit mit dem bey Scherlingen auf den Strand gelaufenen Französischen Eaper nicht ohne Folgen bleiben, sondern von dem Französischen Hof deswegen Satisfaction gefordert werden dürfte. Ihre Hochmögende haben den Grafen von Wiedern an die Stelle des General-Hop zu Ihrem außerordentlichen Gesandten am Großbritannischen Hofe ernannt.

Vom Eichsfelde, den 26. April.

Noch täglich und stündlich dauert die Unruhe in dieser Gegend. Es kommen Allirte, Preussische und Französische Patrouillen, und scharmuziren öfters mit einander, der Landmann muß meistens darunter leiden, und büffet fast allemal Pferde ein. Am 22sten rückten abermals 500. Mann Franzosen zu Gebra bey Bleichero da ein, welche ihre Patrouillen über das Eichsfeld und durch die Grafschaft bis vor den Harz schicken, und da täglich allirte Patrouillen über den Harz kommen, so gibt es immer was neues.

Aus Sachsen, den 29. April.

Die Kaiserl. und Reichs-Armee ist seit etlichen Tagen in voller Bewegung und rucket täglich weiter vor. Am 25sten sind von dem Hauptmann Otto 8. Gelfeln aus Halle abgeholt, und den 27sten 1. Wachtmeister und 4. Husaren von Svburgischen Corps als Gefangene zu Raumburg eingebracht worden. Am 28sten in aller Früh ist der Herr General, Baron von Luzzinsky, mit seinen Corps d'Armee von Raumburg nach Zeitz, die in Zeitz gestandene Troupen aber, nach Pegau und Zwenke aufgebroschen. An eben diesen Tag Nachmittags ist das Ottoische Jäger-Corps wieder in Raumburg eingerückt, und hält zugleich Weiffensfels besetzt. In Leipzig ist noch eine Preussische Besatzung. Wie man

man vernimmt, sollen die Kaiserl. Königl. Troupen, so unter Commando des Herrn Generals von der Cavallerie, Baron von Haddick gestanden, ingleichen die Kaiserl. und Reichs-Armee in wenig Tagen en Linie bey Ehemnitz stehen. Inzwischen spricht man dennoch, bey allen diesen geschwinden Anstalten, von einem Waffen-Stillstand; ob aber diese Sprach Grund hat, will man nicht behaupten, damit man nicht den Rang, unter den allzuversizigen Gazetteiers, bekomme.

Aus Thüringen, den 3. May.

Die Nachrichten von denen Armeen in Deutschland melden vermahlen nicht viel verändertes; ausser daß an verschiednen Orten bittere Klagen über das harte Schicksaal des Kriegs geführt werden. Die zunehmende Theuerung, der Hungert und Kummer, und andere Drangsalen unter den Einwohnern, wo die Armeen stehen, werden in einigen Nachrichten mit solchen Abbildungen vorgestellet, welche mehr als traurige Schauspiele rühren können. Die Reichs-Armee scheint sich den Kaiserl. Königl. Kriegs-Heer in Sachsen mit starken Schritten zu nähern. Am 30sten verwichenen Monats, war bereits das Haupt-Quartier erstgedachter Armee zu Zwickau.

München, den 3. May.

Da bey der den 26sten vorigen Monats so traurig als gehling entstandenen Feuersbrunst in der Herzog-Maxischen Residenz die sämtliche Miliz zu Rettung sowohl als Minderung des Feuers besonders grossen Eifer bewiesen, als haben Se. Churfürstl. Durchlaucht, unser gnädigster Landes-Herr, nach Dero mildertheiliger angebotnen Freygebigkeit, Dero Leib-Regiment, Artillerie, Briaadiers und Saisischen Cuirafer-Regiment eine reichliche Gratification sogleich verschaffen lassen.

NB. Den Joh. Jac. Bauers seel. Wittib in Nürnberg auf dem Heumarst wohnhaft, wird gratis ausgegeben:

Catalogus Bibliothecae Scieflae, continens Thesaurum Librorum Theologicorum, Juridicorum, Medicorum, Philosophicorum, Historicorum, ac Philologicorum, qui Norimbergae die 1. et seqq. Julij, huius MDCLXII. Anni, in aedibus Woelckerianis, in foro vulgo Milchmarkt dicto, auctionis lege uendentur.

NB. In Johann Georg Monats Buchladen, unter dem Rothhaus, sind nachstehende gebundene Bücher um bezeugten Preis zu haben:

Die Europäischen Friedens-Schlüsse, 4. kost 3. fl. Glafers Kern der Deutschen Reichs-Geschichte, 4. 1. fl. 15. fr. Ceyens teutsches Corpus Juris, 4. 2. fl. Pafrei Hortus Floridus, Fol. 4. fl. Neutirchs Begebenheiten des Letztemachs in Versen, 8. 3. fl. Reineccij Janua Hebrae Ling. Vet. Test. 8. 1. fl. 30. fr. Nationen Gespräch, 16. Theile, 4. 1. fl. 30. fr. Spatens teutscher Advocat, Fol. 4. fl. Gertts sechs Rede-Kunst, 8. 1. fl. 12. fr. Königs Choral-Buch, 4. 2. fl. Raumburgers Wechsel-Recht, 4. 1. fl. 30. fr. Das Leben Stanislaw, 8. 1. fl. Gottscheds teutsche Sprach-Kunst, 8. 1. fl. 30. fr. Grotius de Jure Belli ac Pacis, c. Not. Gronovii cura J. Barbeyracii, 8. 3. fl. Etörks Schlag, Gefang. und Döten-Buch, 4. 1. fl. Herbachs Wechsel-Handlungen, Fol. 1. fl. Lngnichi Jus Publicum Regni Poloni, 8. 7. fl. Esbachi Notæ ad Carpvovii Jurispr. Forent. Fol. 3. fl. Leben des Prinzen Eugentz, 4. Theile, 8. 3. fl. Leben des Kaisers Leopoldi, 8. 1. fl. 30. fr. Oberländers Juristisches Hand-Leyten, 4. 1. fl. 30. fr. Livii Historiarum c. Gruteri et Varior. Notis, Fol. 3. fl. Boerhaave Elementa Chemix, 8. 2. fl. Schüblers Säulen-Ordnung, Fol. 2. fl. Variisch Euren aller gedrehtlichen Augen, 4. 2. fl. Vretklers Regula der Zeichen-Kunst, Fol. 1. fl. Chemnitz Harmonia Evangelistarum, Fol. 4. fl. Sturmii Mathesis Juvenilis, in 2. Tom. 8. 1. fl. 30. fr. Schottii Cursus Mathematicus, c. Fig. Fol. 3. fl. Consilia et Responfa Altorphina, Fol. 3. fl. Lehmanns Chronica der Reichs-Stadt Spener, med. 4. 3. fl. Wolltere Comödien, französisch und deutsch, 8. 1. fl. 30. fr. Kalmus Anatomische Tafeln, 8. 30. fr.

Tri  
Co  
OI  
P

Bergal  
ist d  
Her  
Heil. Rö  
Land: Gr  
gen, Pitt  
Römisch  
Apostolisc  
Kath 2c.  
Alters, li  
kostbaren  
Königl. s  
von Ven  
Constanti  
lektverga  
Königl. s